

die Gaben verhältnißmäßig sehr reichlich ausgefallen; es hat sich eine Summe von **104 Thaler** ergeben.

### **K i r c h l i c h e s.** (Eingefendet.)

Seit längerer Zeit ist es dahin gekommen, daß, sobald der

Prediger Amen gesagt, eine große Menge Zuhörer die Gotteshäuser verläßt, ohne die kurze Zeit des Gebets abzuwarten.

Man verweist deshalb an unsere reformirten Brüder, welche in dieser Hinsicht die kirchliche Ordnung bestens handhaben; an alle ordnungsliebende Lutheraner ergeht daher die ergebene Bitte, vor dem Gebet die Gotteshäuser, da dasselbe zur Predigt gehört, nicht zu verlassen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Schletter.**

### **Nothwendige Subhastation.**

Ausgeklagter Schuld halber soll von dem unterzeichneten Rathshof Landgericht

den ersten Februar 1847

das Carl Friedrich Köhler in Lindenau zugehörige daselbst sub No. 105. des Brandcatasters gelegene Haus- und Gartengrundstück, welches zusammen, jedoch ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Beschwerden, auf 831 Thlr. 15 Ngr. dorfgerichtlich taxirt worden ist, an Rathshof Landgerichtsstelle auf dem Rathhause alhier an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Beschwerden sind aus der in dem Gasthose zu Lindenau ausgehängten Bekanntmachung zu ersehen.

Leipzig, den 5. November 1846.

Das Rathshof Landgericht.  
Stimmel.

### **Theater der Stadt Leipzig.**

Freitag den 27. November: **Sucrezia Borgia**, große Oper von Donizetti.

Sonntag den 29. November: **Preciosa**, Schauspiel mit Gesang von P. A. Wolff, Musik von C. M. von Weber.

Die zweite Aufstellung von **Sattlers Cosmoramen** ist nur noch bis zum 30. d. M. zum letzten Mal zu sehen.

### **Siebentes**

## **Abonnement-Concert**

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,  
**Donnerstag den 26. November 1846.**

Erster Theil. Ouverture zu „der Alte vom Berge“ von Benedict (neu, Manuscr.), Arie von Mozart mit obligater Violine, vorgetragen von Fräulein Schloss und Hrn. Concertmeister David. Concert für Pianoforte (Emoll) von Chopin, vorgetragen von Hrn. Rudolph Wehner aus Dresden. Recit. und Arie von Mercadante, gesungen von Fräulein Schloss.

Zweiter Theil. „Die Weihe der Töne“, Symphonie von L. Spohr.

Billets à  $\frac{2}{3}$  Thaler sind in der Musikalien-Handlung von Fr. Kistner, bei dem Castellan im Hofe des Gewandhauses und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass  $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende  $\frac{3}{4}$  9 Uhr.  
Das achte Abonnement-Concert ist Donnerstag den 3. December 1846 **Die Concert-Direction.**

Endesunterzeichnete beabsichtigt Sonntag den 29. November Vormittags 11 Uhr in der Paulinerkirche eine geistliche Musikaufführung zu veranstalten. Das Nähere im morgenden Blatte.  
**Bertha Bruns.**

## **Littérature française.**

Demain, vendredi, pour la neuvième séance: **M. Alex. Dumas.** — **Arlequin, marchand de romans, parade littéraire, petite satire.**

### **Freiwillige Versteigerung.**

Das zu Taucha unter Nr. 135/42 an der Schloßgasse gelegene, brauberechtigte, Herrn Johann Gottfried Fuchs und dessen Sohn, Herrn Karl Gottlieb Fuchs, zugehörige Haus, auf welchem die Schankgerechtigkeit ruht, soll nebst Zubehör und Inventar

am 10. December dieses Jahres

notariell versteigert werden.

Kaufliedhaber, welchen über die Beschaffenheit des Grundstücks und die Kaufsbedingungen von den daselbst wohnenden Eigenthümern sowohl, als von dem unterzeichneten Notar in Leipzig nähere Auskunft ertheilt werden soll, wollen an dem bestimmten Tage des Vormittags bis 12 Uhr in der Gaststube des obbermerkten Hauses sich einfinden und ihre Gebote eröffnen.

Leipzig, am 14. November 1846.

**Dr. Roth**, Notar,  
wohnt Neumarkt Nr. 33, 3 Treppen hoch.

### **Freiwillige Versteigerung.**

Auf Antrag des Herrn **Johann Carl Michael Zeis** in Merseburg, soll das demselben zugehörige, zu **Markranstädt** gelegene Stadtgut sammt Feldgrundstücken

**künftigen 4. Decbr. d. J.**, Vormittags 11 Uhr, nach Befinden im Ganzen oder jedes Grundstück einzeln, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen notariell versteigert werden.

Kauflustige lade ich deshalb freundlich hiermit ein, gedachten Tages in dem Zeischen Stadtgute sich einzufinden und des Weiteren gewärtig zu sein.

Leipzig, am 19. Novbr. 1846.

**Adv. Gustav Schroth**, req. Notar.

### **Auction.**

Ertheilung halber soll der Mobiliarnachlaß des hier verstorbenen Bettfederhändlers Herrn Joh. Ehr. Ph. Schwarz in dem von diesem hinterlassenen, sub Nr. 26 im Brühle alhier gelegenen Hause durch mich notariell versteigert werden, und zwar in der Weise, daß

**Montag den 30. Nov. d. J.** und folgende Tage

früh von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr das Mobiliar an Meubles, Wasche, Kleidungsstücke, Silberzeug, Kupfer, Messing, Zinn u. und

**Donnerstag den 3. Decbr.** Nachmittags von 2—5 Uhr, und folgende Tage früh von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr

das reichhaltige Lager alter und neuer Betten und Matragen, Bettwilliche und Damaste, großer Säcke Flaum- und anderer Federn, so wie eine große und eine kleinere Bettfederreinigungs-maschine nebst anderen zu diesem Geschäft gehörigen Utensilien zur Versteigerung kommt.

Leipzig, den 21. November 1846.

**Adv. Nob. Jenker**, K. S. Notar.

### **Holzauction.**

Freitag den 27. November und Mittwoch den 2. Decbr. 1846 früh 9 Uhr sollen im diesjährigen Gehau in der Nähe des Rittergutes Lauer ca. 500 Langhausen meistbietend und für baare Bezahlung verkauft werden.

**Willmer**, Förster.